

22. III. 1917

205

Erfolgreiche Fliegerangriffe auf Pola und Triest.

Die Agenzia Stefani hat folgende Meldung verbreitet:

Am 18. März führten unsere Seeflugzeuge eine offensive Erkundung über den Seewaffenplatz Pola unter Bombenabwurf auf das Arsenal aus. Fünf feindliche Flugzeuge, welche eskortiert von Torpedojägern, zum Gegenangriff aufgestiegen waren, wurden von französischen Flugzeugen, die zur Unterstützung der unsrigen ausgerückt waren, im Zweikampf gebunden und zurückgewiesen.

Am 19. März morgens warf kurz vor Morgengrauen eine Gruppe feindlicher Seeflugzeuge Bomben auf Grado und die Küste von Grado besetzte Küstenzone. Unerhebliche Schäden, kein Opfer.

Unmittelbar darauf griff ein Geschwader unserer Seeflugzeuge die Lloydwerften von Muggia bei Triest an und bombardierte sie. Alle italienischen und verbündeten Einheiten, die bei diesen Aktionen beteiligt waren, kehrten zu ihren Standorten zurück.

Von zuständiger Seite wird hierzu bemerkt:

Am 18. d. M. näherten sich sieben feindliche Flugzeuge Pola, die von sechs Torpedoeinheiten begleitet waren; fünf dieser Flugzeuge wurden von unseren Seeflugzeugen in Luftkämpfen zurückgeführt, bevor sie Pola erreichen konnten, und hielten sich unter dem Schutz ihrer Torpedoboote, die unsere Flieger erfolglos beschossen und von den Flugzeugen mit Bomben und Maschinengewehr bekämpft wurden.

Gebunden wurden — im Gegensatz zur italienischen Darstellung — nicht unsere Flugzeuge, deren Aufgabe ja die Abwehr des Feindes war, sondern die feindlichen Flieger, so daß es von sieben nur zwei feindlichen Flugzeugen gelang, über Pola zu erscheinen, ohne daß aber ihr Bombenwurf auch nur den geringsten Schaden verursacht hätte. Ebenso erfolglos war der feindliche Fliegerangriff auf Triest am 19. d. M.